Eisenbahn-Zeitreise



In Bubikon lädt der lokale Pöstler den Postsack ein.
Bild: H. U. Würsten, Bern

Als die Bahnen den lokalen «Fuhrhaltereien» das Postgeschäft abnahmen, hatten sie strenge Regeln zur Einhaltung des Postgeheimnisses zu beachten. Die scheinbar für den Ausflugsverkehr konstruierte Galerie hatte eine ganz andere Daseinsberechtigung...

Post im Zug

Der Postwagen, in dem die Briefe und Pakete während der Fahrt von mitfahrenden Postbeamten sortiert wurden, fuhr genauestens getrennt vom übrigen Gepäckverkehr mit. Nur bei kleineren Bahnen wurden aus Platzgründen – wie in diesem Beispiel – beide Abteile auch mal im selben Wagen zusammengelegt. Dann gab es für die Reisenden und das Personal zur Wahrung des Postgeheimnisses einen aussen liegenden Seitengang.

Der Stolz der eidgenössischen Postverwaltung für das moderne Transportmittel kam in den handgemalten Emailschildern zum Ausdruck.

